

BETRACHTUNGEN ZUM KARMA



Bild: „Lichtspähre“ bei Sonnenuntergang

Karma ist ein beliebtes Konzept oder Programm und in praktisch allen Kulturen zu finden. Für die meisten Menschen wird Karma als die Tatsache dargestellt, dass alles was du tust, zu dir zurückkehrt, egal ob es positiv oder negativ ist. Schlechte Menschen werden durch negative Begebenheiten bestraft, während gute Menschen durch positive Umstände, Begebenheiten und Objekte belohnt werden. Genau das sollen wir glauben, aber so funktioniert es nicht wirklich. Hier wurde zu einfach und für eine verzerrte und entartete Welt zu „perfekt“ gedacht.

Du lebst Augenblick für Augenblick und in jedem Moment agierst oder reagierst du, wodurch sich ein bestimmtes Potential – eine bestimmte Verknüpfung – aufbaut. Daraus entstehen Reaktionen, welche in dein Unbewusstes sinken und einen Abdruck in dir hinterlassen, wovon du abhängig wirst. Demzufolge entstehen persönliche Abdrücke, welche in bestimmten Situationen, spezifische und subjektive Reaktionsmuster zur Folge haben. Programme also, die aus dem Unterbewusstsein automatisch aufsteigen, dich reagieren und nach getaner Arbeit dorthin wieder abtauchen.

Ein Teil dieser Verknüpfungen, die auch Karma genannt werden, entstehen während der Zeugung und Schwangerschaft. Dieser Prozess

dauert bis einige Stunden nach der Geburt an. Dann verliert das Baby den „göttlichen Faden“. Alles was deine Eltern während der Zeugung gedacht und empfunden haben wurde auf die eine oder andere Art und Weise in dein System übertragen und in dir abgespeichert, wodurch es dich beherrscht. Du reagierst, entsprechend dieser unbewusst arbeitenden Routinen, Funktionen und Programme.

Karma stellt aber weder Bestrafung noch Belohnung dar und objektiv betrachtet, gibt es Karma letztendlich gar nicht. Wer in den absoluten Bereich, also zum „URQUELL“ zurückkehrt, ist frei von all diesen Energien und Beeinflussungen. Grob betrachtet besteht dieses Karma aus Einträgen in deinem dir zugeordneten Bereich der universellen Datenbank plus direkter Verknüpfungen zu deinem Wesen und den Prinzipien von Ursache und Wirkung.

Zu glauben, es gäbe lediglich zwei Kassabücher für gutes und schlechtes Karma, ist im Endeffekt irreführend. Diese Rahmenbedingungen aus der Polarität ergäben ja einen universellen Mechanismus für Rache und Belohnung. Eine starke und wohl beabsichtigte Verzerrung einer universellen Wahrheit. Denn die Schuld für all die Gräueltaten und Vergewaltigungen der gesamten Menschheit, werden auf ihr angeblich negatives Karma abgewälzt und sind deshalb zu erdulden!?! Damit werden Menschen ruhiggestellt und abgehalten, Lösungen zu kreieren. Schlechte Menschen haben es ja schließlich nicht anders verdient, glauben wir dank unserer Standpunkte. Dieser Glaube wurde tief integriert und unsere ach so geliebte „heilige Kirche“ sorgte und sorgt auf materieller Ebene für die Stärkung dieser Standpunkte auf fürstlich satanistische Weise, dass es so bleibt. Nicht umsonst heißt es dort: **Durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld.**

Leidende werden beschuldigt und angeklagt. Hurra, die Erbsünde wurde geboren. Suggestiert wird ein komischer, strafender Kirchengott, der sich um alles kümmern wird, selbstverständlich erst nach dem Tod, ohne dass wir eine Anstrengung oder einen Beitrag zu leisten haben. Es geht nach dem Motto, Eigenlösung verboten. Damit haben sie erreicht, dass die Masse ruhig gestellt wurde und diese wartet geduldig das Ende ihres Lebens ab, ohne eine Veränderung zu bewirken. Was für